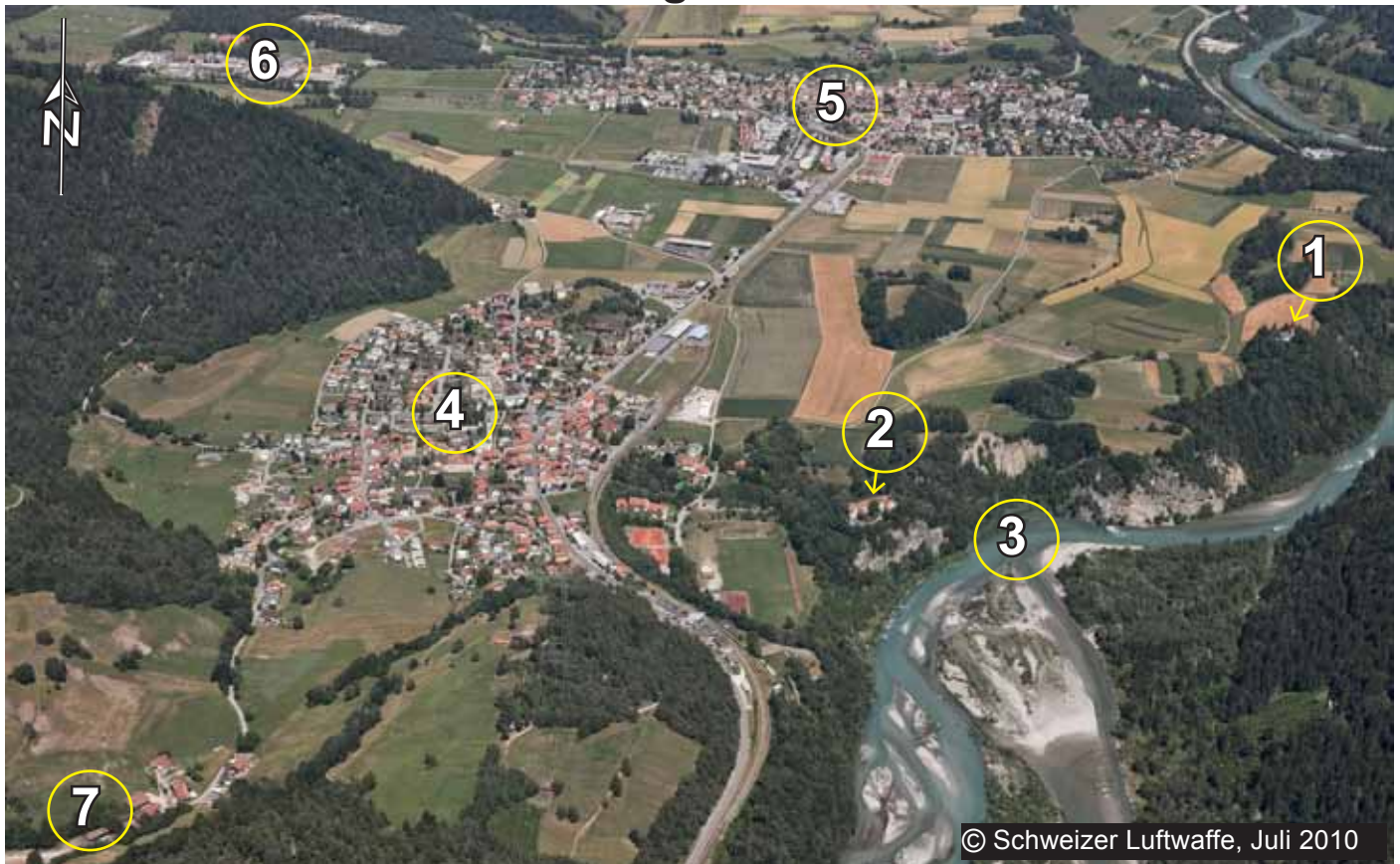


Hinterrheintal - Rhäzüns - Sogn Gieri

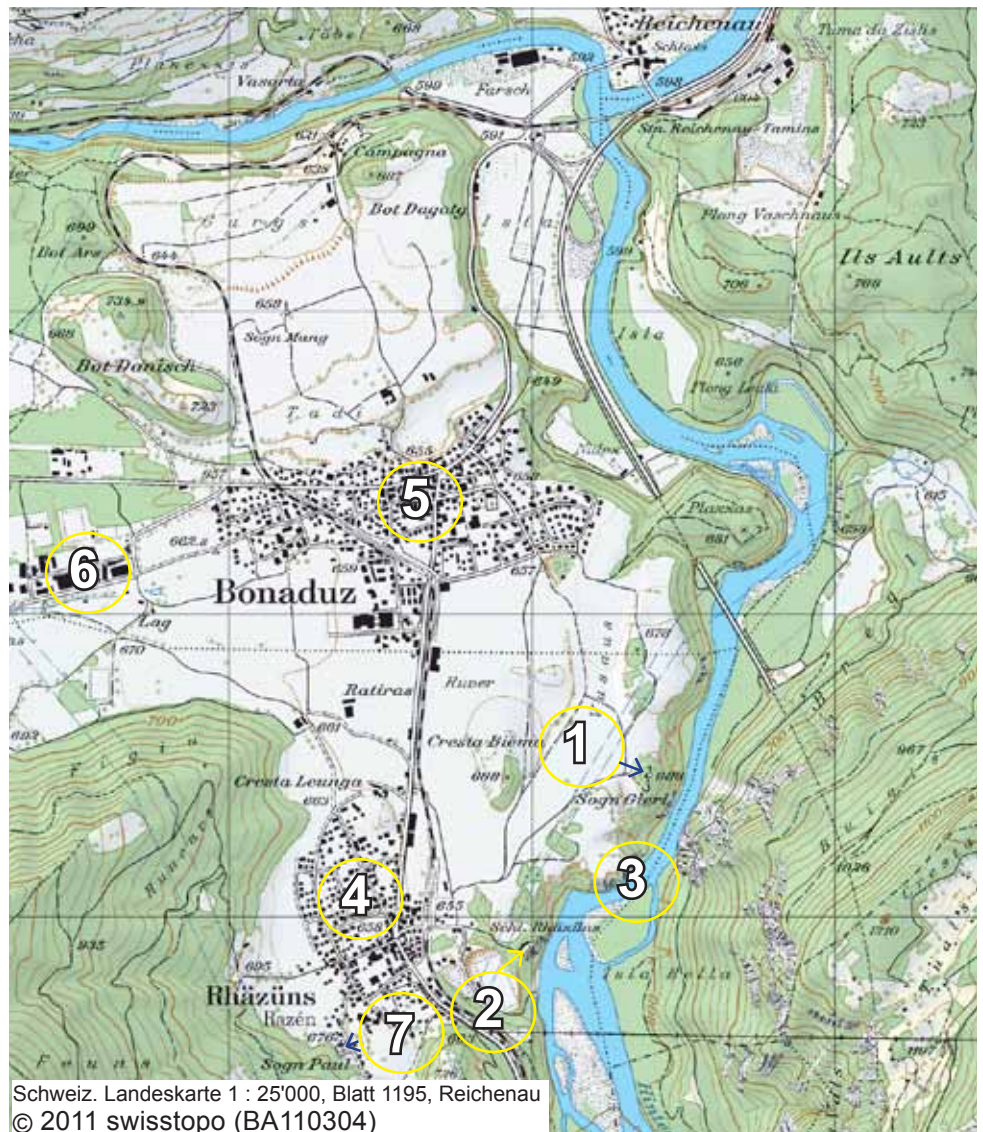


© Schweizer Luftwaffe, Juli 2010

- 1 Sogn Gieri
- 2 Schloss Rhäzüns
- 3 Hinterrhein
- 4 Rhäzüns
- 5 Bonaduz
- 6 Industriearéal Bodaduz
- 7 Sogn Paul

Rhäzüns (Nr. 4) beinhaltet zwei historisch bedeutende Bauten: das Schloss und die Kirche Sogn Gieri.

Das Schloss (Nr. 2) ist der ehemalige Stammsitz der Rhäzünser, des mächtigsten Bündner Geschlechtes im Mittelalter. 1288 wurde die Burg erstmals erwähnt; 1458 starb das Geschlecht aus. Erbweise ging das Schloss an die Grafen von Werdenberg-Sargans über, kam dann aber 1497 in den Besitz der Habsburger. 1809 traten diese das Schloss an Frankreich ab, bevor während des Wiener Kongresses 1815 die Burg an den Kanton Graubünden fiel. Heute ist das Schloss Privatbesitz.



Schweiz. Landeskarte 1 : 25'000, Blatt 1195, Reichenau
© 2011 swisstopo (BA110304)



1 Kirche Sogn Gieri

2 Rein Posterior (Hinterrhein)

3 Bonaduz

4 Tamins / Reichenau



© Schweizer Luftwaffe, Juli 2010

Kirche Sogn Gieri (Sankt Georg)

Sogn Gieri repräsentiert das reichste Beispiel eines vollständig ausgemalten mittelalterlichen Kirchenraumes in der Schweiz.

Laut einer Legende habe der heilige Georg in der Mitte des 4. Jahrhunderts Graubünden missioniert und an dieser Stelle mit dem Pferd den Rhein übersprungen, um den heidnischen Verfolgern zu entkommen.

Die Altpfarrei wird 960 das erste Mal erwähnt. Der Nachweis einer karolingischen Saalkirche konnte anlässlich einer Renovation in den 1960er Jahren erbracht werden. Die heutige Anlage besteht aus einem romanischen Schiff mit Flachdecke und querrechteckigem, gotischem Chor aus dem frühen 14. Jahrhundert. An den Wänden befinden sich bedeutende hochgotische Malereien zweier Künstler. Die älteren Malereien im Chor und am Chorbogen entstanden 1350 ('Waltensburger Meister'), die jüngeren an den Wänden des Kirchenschiffs um ca. 1375 ('Rhäzünser Meister'). Die älteren des Waltensburger Meisters zeigen eine eher aristokratisch verfeinerte Kunst, jene des Rhäzünser Meisters eine lineare, volkstümliche, in der Art einer Armenbibel.

Es finden sich v.a. Motive aus dem Leben und Leiden des hlg. Georg (Kampf mit dem Drachen z.B.).

(weitere Informationen in: 'Kunstführer durch die Schweiz', Band 1, S. 230/231)



Innenraum der Kirche Sogn Gieri. Nordwand mit dem Drachnkampf des heiligen Georg.



Innenraum der Kirche Sogn Gieri. Fresken des Rhäzünser Meisters des 14. oder 15. Jahrhunderts.

Bildquelle:
Adrian Michael, Wikimedia
Commons 2012